

## Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 673

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Zusammengesetzte kanonistische Handschrift

**Sprache:** Lateinisch

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Kanonisches Recht / Dekretalensammlung / Dekretalen / Liber extra / Vorlesung / Exkommunikation / Interdikt / Absolution

### ÄUBERES

**Typus (Überlieferungsform):** Codex

**Beschreibstoff:** Papier

**Wasserzeichen:** Anker mit Beizeichen, Axt/Hacke, verschiedene Glocken, Kranz (?), Raubvogel, Wappen, nicht identifizierte Objekte, allesamt ohne Übereinstimmung mit WZIS oder BRIQUET, filigranes.

**Umfang:** 3, 214, 3 Bll.

**Format (Blattgröße):** 28,8-29,8 × 21-21,8 cm

**Zusammensetzung (Lagenstruktur):** (II-1)<sup>3a</sup> (inkl. Spiegel) + (XIV-2)<sup>24</sup> (nach 16 ungez. Bl.) + 3 VI<sup>60</sup> + X<sup>78</sup> (nach 69 folgt 70a und 70b, nach 71 ungez. Bl.) + X<sup>98</sup> + VI<sup>110a</sup> (nach 109 folgt 110a) + II<sup>112a</sup> (nach 110a folgt 110b, nach 112 ungez. Bl.) + VI<sup>124</sup> + 2 IV<sup>139a</sup> (nach 139 ungez. Bl.) + (IV-1)<sup>146</sup> + ([XII-4]+2)<sup>167</sup> (nach 163 ungez. Bl., mit Faszikelbll. 165 und 166) + V<sup>177</sup> + (II-1)<sup>180</sup> + (XIV-2)<sup>206</sup> + (II-1)<sup>209\*</sup> (inkl. Spiegel).

**Seiten-, Blatt-, Lagenzählung:** Vor- und Nachsatzbll. ungez. Römische Foliiierung des 17. Jhs. (*I-206*), sowie ältere Foliiierung in lateinischen Ziffern (*I-CCVIJ*). Die Beschreibung richtet sich nach der römischen Foliiierung, die auch die Grundlage für die Zählung der Digitalisate bot. 36v-124v durchgängig mit Köpfen oder Figuren verzierte Reklamanten auf der letzten Versoseite der Lage auf dem Fußsteg rechts (nicht auf leeren Seiten 98v, 112av). 98v, 167v Reste einer Lagenzählung in Blei?

**Zustand:** Die ersten und letzten Bll. an Rändern beschädigt. Die ersten zudem mit Wurmlöchern, die letzten mit Wasserschaden, Papier bei Restaurierung angefasert. Ansonsten stockfleckig, v.a. an den Rändern. Zahlreiche Tintenflecken. 1, 63, 87, 90-92, 98, 139-141, 182-183, ab 192 Wasserschäden.

**Schriftraum:** 19,6-24 × 14-18 cm

**Einband:** Römischer Einband, Pappe mit weißem Pergament überzogen, in Rom um 1780 gefertigt (SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 847). Auf wurmstichigen Buchrücken zwei blaue aufgeklebte Schildchen mit aktueller Signatur, darunter Rückentitel: *Lectura in Decretalibus*.

**Provenienz:** Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift:** Auf Vorderspiegel blaues Schildchen mit aktueller Signatur, auf 1ar neben aktueller Signatur Altsignatur 742 [durchgestrichen] und ein Fragment, das zwischen 103 und 104 gefunden wurde, auf 3ac aktuelle Signatur in Blei, auf Ar Capsanummer *C.177* und Altsignaturen *1974* [durchgestrichen] und *476*, letztere erneut auf 1r. Die ersten beiden Faszikel dürften in etwas zeitgleich entstanden sein. Während der erste, Vorlesungsmitschriften zum Liber extra beinhaltend, eher nach Frankreich weist, dürfte der zweite, ein Traktat des Bérenger Frédol d. Ä., eher im Heiligen Römischen Reich entstanden sein. Da beide Teile zeitnah zusammengeführt wurden, wie die zeitgenössische Foliiierung zeigt, ist

als Erstbesitzer beispielweise an eine Person aus dem universitären Milieu zu denken, die in Frankreich studierte und schließlich nach Mitteleuropa migrierte. Wann der dritte Faszikel dazu stieß, ist unklar.

**Literatur:** Charles-Moïse BRIQUET, Les filigranes. Dictionnaire historique des marques du papier dès leur apparition vers 1282 jusqu'en 1600, 4 Bde., New York 1966 (ND der Ausgabe Leipzig <sup>2</sup>1923); Jan Frederik NIERMEYER, Mediae latinitatis lexicon minus, Bd. 2, M-Z, Darmstadt <sup>2</sup>2002; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 847; STEVENSON, S. 239.

## INHALT

Ar-206v Faszikel I  
Ar Kleintexte  
Av Inhaltsverzeichnis  
1r-206v Kommentar zum Liber extra  
110br-112av Faszikel II  
110br-112v Bérenger Frédol d. Ä., Liber de excommunicacione  
165r-166v Faszikel III  
165r-166v Rechnung

### Bll. A-110a Faszikel I

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Vorlesung zum Liber extra

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Kanonisches Recht / Dekretalensammlung / Dekretalen / Liber extra / Vorlesung

## ÄUBERES

**Entstehungsort:** Frankreich (?)

**Entstehungszeit:** 14. Jh. Mitte

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte (181r-206v: 2 Spalten)

**Zeilenanzahl:** 37-52 Zeilen

**Schriftart:** Gotische Kursive

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Mehrere Hände schrieben den Faszikel, wobei auch verschiedene Schriften Verwendung fanden, die allerdings selten eindeutig einzuordnen sind. Neben einer älteren gotischen Kursive finden sich diverse Übergangsformen hin zur Bastarda und jüngeren gotischen Kursive, z.T. auch mit Elementen einer Kanzleikursiven versehen.

**Layout:** Teils Zeilengerüst mit Silberstift, teils Schriftraum mit Silberstift oder Tinte vorgezogen. Abgekürzte Tituli als Seitentitel nicht durchgängig. Tituli meist als Überschriften im Fließtext, gerne mit Köpfen verziert. Zuweilen Paragrafenzeichen wie Versalien den Kapitelüberschriften vorgeschaltet. Anfangsworte der Kapitel in gotischer Minuskel in vergrößerten Buchstaben.

**Buchschmuck:** s. Layout

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Anmerkungen, Korrekturen und Verweise von mehreren Händen mit zum Haupttext vergleichbaren Schriften. Zahlreiche grafische Verweiszeichen, insbesondere in Form von Köpfen.

**Provenienz:** Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz:** Auskunft über die Herkunft und den Entstehungskontext des Faszikels kann der Kolophon auf 24v geben, der die erste Lage beschließt: *Expliciunt Reportata quarti libri decretalium Scripta A Guillelmo de Valle clerico Leonensis*

*Dyocesis*. Es handelt sich hierbei um einen Kleriker der Diözese Saint-Pol-de-Léon in der Bretagne, der, wie das Verb ‚reportare‘ zu verstehen gibt (NIERMEYER, lexicon, S. 1187), eine Vorlesungsmitschrift anfertigte. Beim Aufbau des Faszikels ist ferner die häufige Übereinstimmung von Lagen- und Schreiberwechsel zu beobachten, weshalb davon auszugehen ist, dass hier bestimmte Vorlesungsmitschriebe zum Liber extra, vielleicht an einer französischen Universität, gesammelt und vereinigt wurden. Da bei einigen Randbemerkungen ein, wenn auch nur geringer Textverlust zu beklagen ist, dürfte der Faszikel neu gebunden und dabei auch neu beschnitten worden sein. Ein weiterer Kolophon auf 132r kann hingegen nur wenige weitere Hinweise geben: *Qui me scribebat Eberhardus nomen habebat*.

## INHALT

**Ar** Kleintexte (Kommentare zum Liber sextus)

**Av** Inhaltsverzeichnis (*I-CXXXIIIJ*)

**1r-206v**

**Verfasser:**

**Titel:** Vorlesung zum Liber extra

**Angaben zum Inhalt:** Vorlesungsmitschriebe zum Liber extra, u.a. rekurrierend auf den Kommentar von Johannes Andreae (um 1270-1348), wohl auch unter Zuhilfenahme von dessen Summa de sponsalibus et matrimoniis: (1r-10r) 4.1-4.6.5; (10v) leer; (11r-16v) 4.6.5-4.14.8; (16ar-16av) leer; (17r-24v) 4.14.8-4.21.5; (25r-89v) 5.1-5.38.16; (90r-90v) 3.46; (90v-92r) 5.38; (92r-92v) 4.2; (92v) 4.5-4.6; (92v-93r) 5.1; (93r-93v) 5.39; (93v-94r) 1.2.12; (94v) 1.3; (95r-96r) 2.1; (96r-97v) 2.6; (97v-98r) 2.1; (98v) leer; (99r-110av) 5.39-5.39.28; (110br-112av) eingebundener Faszikel, s.u.; (113r-132r) 5.39.28-5.41.11; (132v) leer; (133r-139v) 1.7-1.10.5; (139ar-139av) leer; (140r-146r) 1.11.1-1.17.8; (146v) leer; (147r-163v) 1.17.9-1.34.1 (zwischen 148v und 149r fehlen 1.20.4-1.22.1); (163ar-163av) leer; (164r-164v) 1.6.10-1.6.12; (165r-166v) eingebundener Faszikel, s.u.; (167r) 1.6.18; (167r) 1.6.20; (167v) leer; (168r-180v) 1.38.1-1.43.14; (181r-184v) 1.3-1.6; (184v-185r) 1.11; (185r-186r) 1.14-1.15; (186r) 1.17; (186r-186v) 1.23; (186v-187r) 1.28-1.29; (187r-187v) 1.40; (187v) 1.43; (187v-188r) 2.1; (188r-189r) 2.8; (189r-190r) 2.12-2.13; (190r-190v) 2.24; (190v-191v) 2.13-2.14; (191v-196r) 2.17-2.25; (196r-199v) 2.27-2.28; (199v-200r) 3.1; (200r-206v) verschiedene Casus.

**Rubrik (*incipit*):** 1r >*De sponsalibus et matrimoniis*>

**Incipit:** 1r *Sponsalia sunt futurarum [...] siue repromissio...*

**Explicit:** ...*aut dabere propter debito [...] vsus.*

**Edition / Textausgabe:** Der Kommentar des Johannes Andreae liegt in keiner modernen Edition vor, erschien aber bereits 1489 als Wiegendruck (GW 1729). Die Summa de sponsalibus et matrimoniis wurde erstmals um 1473 als Inkunabel gedruckt (GW 1742-1757).

### **Bll. 110b-112a Faszikel II**

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Bérenger Frédol d. Ä., Liber de excommunicacione

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Exkommunikation / Interdikt / Absolution

## ÄUBERES

**Entstehungsort:** Mitteleuropa

**Entstehungszeit:** 14. Jh. Mitte

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte

**Zeilenanzahl:** 40-44 Zeilen

**Schriftart:** Gotische Kursive

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Der Schreiber bediente sich einer Kanzleikursiven, die von der am Hof Kaiser Ludwigs des Bayern gepflegten beeinflusst zu sein scheint.

**Layout:** Der einspaltig angelegte Text ist lediglich auf der Eingangsseite mit Paragrafenzeichen am Rand versehen.

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Verschiedene grafische Verweiszeichen und zwei handschriftliche Verweise auf *speciale mandatum*.

**Provenienz:** Heidelberg

**Kommentar zur Provenienz:** Die zeitgenössische Folierung legt nahe (*CI-CIII*), dass dieser Faszikel nachträglich, womöglich erst in Rom, bei einer Neubindung an anderer Stelle platziert wurde, muss er sich doch ursprünglich vor dem vorangegangenen Faszikel befunden haben. In etwa zweitgleich mit dem ersten Faszikel entstanden, wurde er an inhaltlich passender Stelle integriert.

## INHALT

### 110br-112v

**Verfasser:** Bérenger Frédol d. Ä. (um 1250-1323)

**Titel:** Liber de excommunicatione

**Angaben zum Inhalt:** Auch bekannt als ‚Tractatus de excommunicatione et interdicto‘, ‚Tractatus de absolutione ad cautelam‘ oder ‚De absolutione ad cautelam et de excommunicatione‘.

**Incipit:** *Ad evidenciam huius materie videndum est. primo. quid sit dictum absolutio ad cautelam.*

**Explicit:** *...circa hoc sufficiant notantur per Innocencium et Hostiensem et doctores in capitulo solet. Grates O digna tibi Reddo Virgo Maria Amen.*

**Edition / Textausgabe:** Le ‚Liber de excommunicatione‘ du cardinal Bérenger Frédol, précède d’une introduction historique sur l’excommunication et l’interdit en droit canonique de Gratien à la fin du XIII<sup>e</sup> siècle, hg. von Eugène VERNAY, Paris 1912, S. 1-18.

112ar-112av leer

### Bll. 165-166 Faszikel III

**Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung:** Rechnung

**Thema / Text- bzw. Buchgattung:** Rechnungslegung

## ÄUBERES

**Entstehungsort:** Italien (?)

**Entstehungszeit:** 1422-1423

**Spaltenanzahl:** 1 Spalte

**Zeilenanzahl:** 44-46 Zeilen

**Schriftart:** Gotische Kursive

**Angaben zu Schrift / Schreibern:** Der Schreiber bediente sich einer geschäftsmäßigen jüngeren gotischen Kursive, die durch ihre zahlreichen Kürzungen charakterisiert ist.

**Layout:** Einspaltig angelegter Text mit Zwischenüberschriften. Addierte Summen werden mit Paragrafenzeichen eingeleitet. Ansonsten keinerlei nennenswerte gestalterische Ambitionen.

**Nachträge und Benutzungsspuren:** Keinerlei Nachträge von anderer Hand.

**Kommentar zur Provenienz:** Bei diesen zwei Blättern handelt es sich um keine eigene Lage, sie wurden vielmehr in den ersten Faszikel eingebunden. Offenbar handelt es sich um eine Rechnung, welche Einkünfte aus geistlichen Institutionen auflistet. Da diese über Europa verstreut lagen, ist an eine Herkunft aus der kirchlichen Zentralverwaltung oder von einer von der Kurie delegierten Person zu denken. Da die im Codex vorgenommene zeitgenössische Zählung hier fehlt, könnte dieser Faszikel auch erst in Rom, vielleicht als Lesezeichen, in die Hs. gelangt sein.

## INHALT

### 165r-166v

**Titel:** Rechnung

**Angaben zum Inhalt:** Auflistung von Einkünften aus kirchlichen Institutionen.

**Rubrik (*incipit*):** *Introitus mensis decembris M<sup>o</sup> cccc<sup>o</sup>xxij<sup>o</sup> recepte per dominum Gometum*

**Incipit:** *Primo pro ecclesia Oxoniensi taxa florenis M viij<sup>c</sup> / florenis xxx.*

**Explicit:** *166r Summa summarum floreni v<sup>c</sup> lxxxj / solidi xiiij / denarij v.*

166v leer

Dr. Thorsten Huthwelker  
Universitätsbibliothek Heidelberg  
Stand: 15.10.2019

**Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:**

[http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca\\_palatina/litsigl\\_pal-lat.html](http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html)